

STADT LAHR

Satzung

über den

Bebauungsplan KLEINFELDELE, Stadtteil Hugsweier, 2. Änderung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F.v. 22.12.1975 (GBl. 1976 S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlrechts vom 12.2.1980 (GBl. S. 119), der §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F.v. 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) sowie des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- i.d.F.v. 20.6.1972 (GBl. S. 352), geändert durch das Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 12.2.1980 (GBl. S. 116), hat der Gemeinderat der Stadt Lahr in der öffentlichen Sitzung am 14.7.1980 den Bebauungsplan KLEINFELDELE, Stadtteil Hugsweier, 2. Änderung, als Satzung beschlossen.

nach § 13 BBauG

§ 1

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung im Plan nach § 2 Ziffer 1.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:

1. Plandarstellung M 1:1000,
 2. Bebauungsvorschriften
- jeweils vom 1.7.1980.

Beigefügt sind außerdem:

- Übersichtslageplan M 1:5000
- Begründung vom 1.7.1980.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Früheres Ortsrecht, das den Festsetzungen des Bebauungsplanes gemäß § 2 widerspricht, wird gleichzeitig aufgehoben.

Lahr, den 14.7.1980

DER OBERBÜRGERMEISTER



(Dr. Brucker)

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde am 18.7.1980 rechtsverbindlich.

Lahr, den 21.7.1980
Im Auftrag:


(Dr.-Ing. Kugler)
Stadtbaudirektor

